

Reiten in seiner ganzen Vielfalt

Beim Tag des Pferdes stellte der Reiterverein eine ganze Reihe von Abteilungen und Formationen vor.



Mit knapp zwei Jahren war Malu Schüren die jüngste Reiterin zusammen mit Longenführerin Steffi Kölblin (links) und ihrer Oma und Voltigierlehrerin Marion Schüren. Foto: Paul Schleer



Voltigieren auf dem 20 Jahre alten Wallach „Royal Blacky“. Foto: Paul Schleer

Glanzlicht beim Tag des Pferdes war die „Dressurquadrille“ mit den Schulpferden unter Leitung von Reitlehrer Hermann-Josef Albers (links), der auch Betriebsleiter ist .
Foto: Paul Schleer

LÖRRACH. Ein Wechselbad der Gefühle erlebte der Reiterverein Lörrach beim Tag des Pferdes. Tief enttäuscht zeigten sich am Sonntagmorgen die Verantwortlichen um die Vorsitzende Susanne Braunhofer über das Regenwetter, das den Turnierplatz an der Rheinfelder Straße unbenutzbar gemacht hatte. So musste der Tag des Pferdes zum 50-jährigen Bestehen des Reitervereins Lörrach in die drei Reithallen verlegt werden – und wurde dort zum Erfolg.

Bei der Begrüßung hob Vorsitzende Susanne Braunhofer entschuldigend hervor, leider könne man nichts für das Wetter. Dafür strahlte sie um so mehr am Nachmittag, als der Sonnenschein für einen tollen Erfolg sorgte. Rund 50 Vereinsangehörige waren im Einsatz. Der Reiterverein hat derzeit rund 370 Mitglieder, davon sind rund zwei Drittel Kinder und Jugendliche. In den Ställen stehen 18 Vereinspferde und 26 Privatpferde.

Reitlehrer und Betriebsleiter Hermann-Josef Albers, der seit drei Jahren beim Reitverein Lörrach arbeitet und als Niedersachse aus Verden nahe Bremen wegen der schönen Landschaft in den Süden kam, hatte den Tag des Pferdes zusammen mit dem Vorstand organisiert.

Den Auftakt machte die Vorstellung verschiedener Pferderassen, daran schloss sich die Ponyquadrille an. Das Einzelvoltigieren mit dem Wallach "Hennak" und den Reiterinnen Annika Hitzfeld und Cleo Juillerat leitete Marion Schüren. Die beiden werden nächstes Wochenende zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften nach Böblingen gehen.

Bei schönstem Sonnenschein begann man am Nachmittag mit "Jump & Jump", wobei eine Reiterin mit Kind im Team Solo-Sprünge zeigte. Bei der "Privatpferdequadrille" zeigten Roland Unger, Christine Germann, Sabine Guetlin, Leon Heinz, Michaela Höhr, Dagmar Hitzfeld, Sabine Lindner und Cleo Juillerat die hohe Kunst des schönen Reitens. Eine Superschau zeigten die "Voltikids ohne Pferd". Bei der "Springquadrille" unter Leitung von Reitlehrer Albers zeigten Sofia Lindner, Sabine Lindner, Sabrina Meyer und Anna Ludin ihre hohe Reitkunst. Ein Genuss für jeden Pferdefreund war die Kutschenvorführung von Irene Handloser, die mit ihrem Einspanner und dem neunjährigen Edelblut Haflinger-Wallach "Atcantus" die hohe Kunst des Lenkens demonstrierte.

Für Abwechslung sorgte die Hundeshow "Agility", einer eigenständigen Trainingsgruppe von acht Hundeführerinnen, mit einem tollen Leistungsprogramm über viele Hindernisse, das Sandra Gnotke moderierte. Ganz besonders begeisterte die seit eineinhalb Jahren bestehende Nachwuchs-Fördergruppe mit "König der Löwen". Mona Sorgatz und Julia Ossadnik leiten als Trainerin diese Gruppe. Dabei zeigten die Kinder Linda Esser, Ildiko Renkel, Maya Schilling, Alina Libor, Mathilde Gutschalk, Lily Indlekofer und Rony Brodreck was sie alles gelernt haben im Umgang mit Pferden.

Zu einem Augenschmaus wurde die "Dressurquadrille mit Schulpferden" unter Leitung von Reitlehrer Albers. Dabei boten Regina Schulz, Tanja Schallner, Gabi Peter-Muth, Karin Reinhardt, Bettina Schuchardt, Sarah Wieloch, Christian Steiger und Pauline Germann Sprünge über Hindernisse und Formationsreiten vom Feinsten. Tolles sportliches Reiten bot die "Volti-Turniergruppe" unter Leitung von Longenführerin Steffi Köberlin. Dabei zeigten die Kinder immer im Doppel ihre reiterischen Kunststücke auf dem Rücken des Wallachs, der sich als geduldiges Schulpferd zeigte.